



BEUSTERBURG

Die Beusterburg in der Nähe der Ortschaft Betheln ist eine ausgedehnte, einzügige Wall-Graben Anlage mit rund 15 Hektar Flächeninhalt. Sie stammt vermutlich aus dem 4. Jahrtausend v.Chr. und diente wahrscheinlich als Viehgehege. Den Namen verdankt die Beusterburg der in rund 400 m Entfernung entspringenden Beuster.



MATHILDENHALL

1912 begann man mit dem Abteufen des Schachtes, 1926 erreichte man die Endteufe von 990 m. 1930 kam es zur Stilllegung des Schachtbetriebs.

Wie der Schacht Hildesia war auch Mathildenhall ein Teil der Munitionsfabrik von 1937-1945. Dafür wurden zwei Unterkunftsgebäude errichtet. Nach der Wiederaufnahme des Betriebs auf Hildesia fungierte Mathildenhall bis zur Stilllegung als Wetterschacht. In den 1990er-Jahren wurden die Gebäude abgebrochen und der Schacht verfüllt. Übrig geblieben ist, neben dem großen Betondeckel über dem ehemaligen Bohrloch, das Pfortnerhaus. Dieses steht als Vereinsheim des Reservistenverbandes in Barfelde.




KOSTENLOSE APP

mit dieser und weiteren interaktiven Touren für Smartphones in den Stores von

 **App Store**

 **Google play**

sowie auf der Website www.nette-innerste.de

Region nette innerste
Gemeinde Diekholzen
Alfelder Straße 5
31199 Diekholzen
Telefon: (05121) 202-0

info@diekholzen.de
www.diekholzen.de
www.nette-innerste.de



Mit freundlicher Unterstützung durch



Zweigverein Hildesheim

Unterstützt durch: ELER „Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz“



WANDERTOUR

Im Despetal & Hildesheimer Wald



AUSSICHPUNKT HÖNZE

Der Blick geht von Sibbesse über das Despetal mit seinen hübschen Dörfern gegen die Sieben Berge, hinter denen die Stadt Alfeld liegt. Rechts sieht man Gronau im Leinetal. Dahinter sind bei schönem Wetter noch der Kulf, der Thüster Berg und Teile des Ith erkennbar.



SANKT ANDREAS KIRCHE

1397 wurde eine Kirche in Nienstedt erstmals erwähnt, 1770 musste sie wegen Einsturzgefahr aufgegeben werden. Auf einem Hügel wurde dann die sehenswerte St. Andreaskirche erbaut. Sie besteht aus dem Kirchturm, einem neogotischen Langhaus und einem niedrigeren, dreiseitig geschlossenen Chor aus Backsteinen sowie einer Sakristei.

1830 wurde der Kirchturm aus verschiefertem Fachwerk mit einer Turmkugel und einem Kreuz errichtet. Im Glockenstuhl hängen zwei Kirchenglocken. Das Langhaus wurde 1894/95 durch einen Neubau ersetzt und die Glasmalereien wurden im Jahr 1895 von August von Rheden gestiftet.



Wandertouren



„Große Hildesheimer Wald Wanderung“

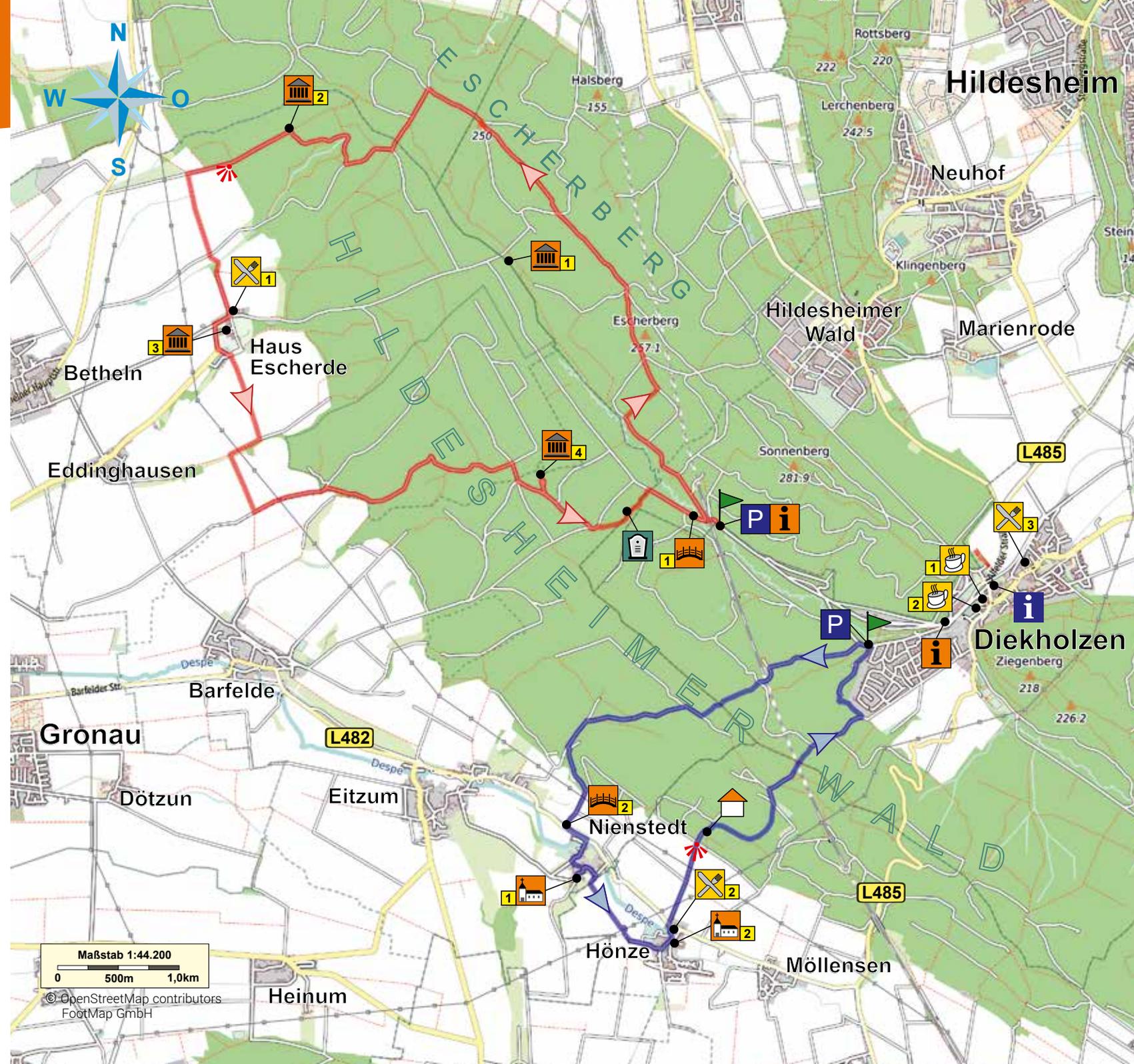
Länge: 16,7 km | Dauer: 5 Std.

Es geht bergauf bis zum Kammweg, darauf entlang in Richtung Heyersum. Hier bieten sich schöne Ausichten und Rastmöglichkeiten, bevor es abwärts zur Beusterburg geht. Weiter zum Aussichtspunkt mit Blick ins Leinetal und zur gemütlichen Gaststätte „Klosterstübchen“ in Haus Escherde. Der Rückweg führt zur ehem. Schachanlage Mathildenhall, über der Betonplatte stand einst der Förderturm. An einigen Grenzsteinen am Kiekebusch und über die alte Beusterbrücke gehts zurück.

„Despetal Wanderung“

Länge: 10 km | Dauer: 3 Std.

Vom ehem. Salzberg gehts gemächlich aufwärts, bis man über dem Nordportal des Eichenbergtunnels der ICE Strecke steht. Weiter über den südl. Kamm des Hildesheimer Waldes bis nach Nienstedt mit seinem hübschem Gebäudeensemble um die Kirche. Über Hönze gehts hinauf zum Rastplatz Sänngerplatz. Der Rückweg nach Diekholzen führt über ein kurzes Steilstück, welches bei Schmudgelwetter auch glitschig sein kann.



Interessante Orte

-  Startpunkte
-  Hudestein
-  Beusterburg
-  Klosterstübchen
-  Kloster Haus Escherde
-  eh. Schachanlage Mathildenhall
-  Grenzstein Kiekebusch
-  Beusterbrücke
-  Bahnbrücke Nienstedt
-  Sankt Andreas Kirche Nienstedt
-  Ev.-luth. Kirche Hönze
-  Hönzer Eck
-  Schutzhütte Sänngerplatz
-  Gasthaus Jörns
-  Café Zum Roten Berg
-  Café Engelke
-  Aussichtspunkt
-  Parkplatz
-  Wandertafel
-  Digitale Info-Stele